

Der Kamin wird geschoben!

*Aus dem Spanner wird ein „Kaminschieber“.
Er hilft dem Straßenhändler,*



*den kritischen Augenblick, wo es ans
Kaufen gehen soll, zu überwinden. Wenn einer
kauft, kaufen zehn*

nicht, wie üblich, eine Mark, — sojar nicht mal fuffzig Fennje, sondern bloß Kopp für Kopp einen einzigen überflüssigen Groschen! Wer keenen Kopp haben sollte, kriegt natürlich ausnahmsweise auch det Ding umsonst! Also nun mal ran an die Kasse, meine Herrschaften, tun Se Mister Ford und mir den Gefallen — wir haben nämlich beede noch nich unsere Einkommensteuer vom letzten Jahr erledigt — und nehmen Se uns solch Ding mal ab! Noch Ihre Enkel werden Spaß und Freude an dem Haken haben und mit Genuß ihre Windeln daran aufbaumeln!

Sehnse, und wenn ick det nu gesagt habe, denn fangen Orje und Willi los „Kamine zu schieben“. Det is nämlich der Fachausdruck dafür, wenn eener als Leithammel und Anreißer den Anfang macht. Und hat erst mal eener losgelegt, kommen die anderen schon hinterher.

Und Sie können versichert sein, det ick uff diese Tour jeden Artikel uff die Beene stelle. Aber dafür bin ick ooch een jesuchter Mann in der Branche, und die Engrosisten reißen sich direktemang um Emil Pallaschke. Jawoll! Doch det beste Geschäft hab ick mal in eijner Regie jemacht.

Wissen Se, da hab ick nämlich mal 'n Spezialartikel gehabt — und det war ganz einfach Seefe.

Keene Waschseife, ooch keene Toschalettenseife, sondern wenn ick Ihnen so sagen soll — glatter Mist — verstehne?! Aber die Sache hatte eenen Pfiff!